



ZIEL KONZEPT



Copyright: Klaus Fetzer

Zielkonzept im Rahmen der NI-Charta Sport
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024/25

Tennisclub Ludwigsburg e. V.
Robert-Franck-Allee 26, 71638 Ludwigsburg
<https://www.ludwigsburg.de>



INHALTSVERZEICHNIS

1. Über uns	4
2. Die N!-Charta Sport.....	6
3. Unsere Schwerpunktthemen 2024/25	9
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	11
5. Keine Weiteren Aktivitäten geplant.....	16
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	18
7. Erläuterungen der Leitsätze	20
8. Kontaktinformationen	33



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Der TCL wurde am 28. März 1928 gegründet und steht seither allen Tennisbegeisterten jeder Altersklasse und Spielstärke offen.

Im „Aktiven“ Bereich ist die Ausrichtung leistungsorientiert.

Um die Mitgliederzahl, derzeit ca. 600, für die Zukunft zu sichern bzw. auszubauen, legen wir großen Wert auf Nachwuchsförderung. Mit ca. 200 Kindern und Jugendlichen haben wir eine sehr gute Basis.

Der Württembergische Tennisbund (WTB) belobigt dies mit Auszeichnungen für die Jugendarbeit. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsburg und den Schulen ist gut organisiert und fundiert.

Der Trainingsbetrieb wird über die Tennisschule GC Gökhan Caglar gewährleistet. Für die unterschiedlichsten Leistungsanforderungen stehen entsprechend Tennistrainer zur Verfügung.

Unsere Freizeitspieler treffen sich regelmäßig in einer Hobbygruppe.

Die Boule-Abteilung mit ihren ca. 70 Mitgliedern und 6 Boule-Bahnen steht den Breiten- und Leistungssportlern offen. Das Topsteam schaffte 2023 den Aufstieg in die Regionalliga.

Das ehrenamtliche Vorstandsteam besteht aus 12 Personen. Hinzu kommen noch weitere engagierte Freiwillige, welche sich für diverse Vereinsaktionen einbringen. Die Geschäftsstelle ist zeitweise mit einer Sekretärin besetzt. Die Büroarbeit wird bereits seit Jahren weitgehend papierlos bewältigt. Der angestellte Platzwart sorgt für die Instandsetzung und Pflege der Anlage und kümmert sich um alle technischen Belange des Clubs.

Den Mitgliedern, Freunden und Gästen bietet das Ristorante il Campo im Clubhaus Gelegenheit zum Genießen.

Unser Clubgelände grenzt unmittelbar an den Salonwald. Wir können uns glücklich schätzen, so nah mit der Natur verbunden zu sein. Daraus ergibt sich auch die besondere Motivation / Aufgabe, als starke Gemeinschaft für eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft zu sorgen.

Unser Sportgelände umfasst:

- 10 Freiplätze
- 2 Hallenplätze
- GC Tennisschule
- Übungs-Schlagwand
- 6 Boulebahnen
- Kinderspielplatz
- Ristorante il Campo



***DIE
NI-CHARTA
SPORT***



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereins Erfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2024/25

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Für die Jahre 2024/2025 haben wir uns folgende Leitsätze der NI-Charta schwerpunktmäßig vorgenommen:

Leitsatz 04: Gesellschaftlicher Zusammenhalt Bereich Soziale Belange

Wir wollen das gesellschaftliche Miteinander fördern, dies generationenübergreifend.

Leitsatz 08: Mobilität Bereich Umweltbelange

Um Umweltbelastung durch Abgase und Feinstaub zu reduzieren.

Leitsatz 12: Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Für die Zukunftssicherung des Vereins.

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Es menschtelt:

Mitglieder unterschiedlichster Charaktere - diese zusammenzubringen, um den Gemeinschaftssinn und das Miteinander zu fördern, sehen wir als eine unserer wichtigsten Verpflichtungen.

Vereint im Verein:

Wir haben nur diese Welt, daher bemühen wir uns, Umweltbelastungen zu reduzieren und mit Ressourcen verantwortungsbewusst umzugehen.

Der Verein sind wir:

Für eine erfolgreiche Vereinsentwicklung sind die Gewinnung neuer Mitglieder sowie die Mitgliederbindung unerlässlich. Teilhabe an einer intakten Gemeinschaft macht glücklich und fördert die Bereitschaft zum Engagement.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 04: Gesellschaftlicher Zusammenhalt Bereich Soziale Belange

In unserem Tennisclub sind mit ca. 600 Mitgliedern alle Generationen vertreten. Wir wollen das gesellschaftliche Miteinander fördern, dies generationenübergreifend.

Wo stehen wir?

Bei einem im Herbst 2023 abgehaltenen Saisonabschlussturnier mussten wir feststellen, dass die meisten Mitglieder sich nicht kannten. Das Resümee daraus: Es gibt Teams und Grüppchen mit sehr gutem geselligem Zusammenhalt, aber das soziale Miteinander bleibt auf diese Gruppen begrenzt und bezieht die Mitglieder als Gesamtheit nicht ein.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir planen diverse vereinsinterne Veranstaltungen und Turniere, um das Miteinander im Verein und darüber hinaus zu stärken: Bei den Events sind uns auch Gäste willkommen. Wir beabsichtigen über die Organisation eines Mixed-Turniers (mit Spieler/innen Vermittlung) und anschließendem Sommerfest ein Kennenlernen möglich zu machen. Ferner werden wir ein generationenübergreifendes Doppeltturnier installieren. Spielmodus: ein junger Spieler/in und eine jeweils ältere Person, bilden ein Doppel. Aus ihrem jeweiligen Alter, z.B. 20 Jahre und 50 Jahre, ergibt sich die Altersklasse, 70 Jahre, somit spielen sie in der Gruppe der 60 – 80jährigen. Durch die geplanten (generationsübergreifenden) Turniere und Veranstaltungen möchten wir das gesellschaftliche Miteinander in unserem Verein und auch darüber hinaus stärken - dies auch abteilungsübergreifend mit einem Bouleturnier, bei dem die Tennismitglieder mit den Boulern zusammenspielen.

Erleichterte Integration der Neumitglieder durch ein Bändelesturnier zum Kennenlernen: Der Modus dieses Spiels: Alle erhalten zu Beginn die gleiche Anzahl an Bändele (Schnürchen). Gespielt wird im Doppel, möglichst Mixed. Spielzeit immer ca. 20 Minuten. Die Paarungen sowie die Gegenüber, werden für jedes Spiel neu gemischt, um das Kennenlernen möglichst breit zu gestalten. Die Verlierer übergeben nach jedem Spiel den Siegern ein Bändele. Gewinner sind alle und die Personen mit den meisten Bändele am Ende des Turniers sind die Sieger. Die gewonnenen Bändele werden als Trophäe am Schläger befestigt.

Durchführung einer online Meinungsumfrage, um den Mitgliedern das Vereinsmanagement näher zu bringen und eventuell vorhandenes Interesse zur Mitarbeit zu erfahren: Um die Fluktuation zu verringern sollen die Wünsche der Mitglieder in Bezug auf Trainingsmöglichkeiten und Mannschaftszugehörigkeit ermittelt werden. Die Vereinszeitschrift „TCL Aktuell“ wollen wir künftig nicht nur als Printversion publizieren, sondern auch als digitale Ausgabe (PDF-File). Hierdurch erreichen wir eine bessere Verteilung, alle Mitglieder erhalten diese per Mail und Interessierten wird sie über die Website zum Download angeboten. Dadurch sparen wir Ressourcen und fördern, durch die bessere Verteilung per Mail, das Informationswesen des Clubs. Ebenso sollten wir durch die umfangreiche Teilhabe eine Verbesserung des Gemeinschaftssinns erreichen.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Veranstaltungen durchführen, um das Miteinander im Verein und darüber hinaus stärken	Planung und Durchführung von 3 Veranstaltungen (Bändelesturnier mit mind. 20 Neumitgliedern und 10 Etablierten als Teilnehmer, Sommerfest, Boule meets Tennis)	2024
Vereinsturniere organisieren, um eine bessere Vernetzung der Mitglieder untereinander herzustellen	Planung und Durchführung von Vereinsturnieren Mixed- und Doppel-Vereinsmeisterschaften (dies generationenübergreifend)	2024
Online Meinungsumfrage	Interesse für das Vereinsmanagement wecken	2024
Konzept für ein neues Vereinsmagazin, überwiegend als PDF-File	Senkung der Kosten, Verteiler optimieren, Inserenten gewinnen, Ressourcen schonen	2024

Leitsatz 08: Mobilität Bereich Umweltbelange

Um die Umweltbelastung durch Abgase und Feinstaub zu reduzieren.

Wo stehen wir?

Trotz inzwischen guter Anbindung an das Fahrradwegenetz der Stadt Ludwigsburg, kommen viele Mitglieder und Gäste per PKW zum TC, da wir keinen Fahrradabstellplatz mit Sicherungsmöglichkeiten anbieten.

Unsere Sekretärin besucht mehrmals in der Woche das Vereinsbüro, hierdurch wird Zeit, Geld und Energie verschwendet.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir planen nun einen großzügigen Fahrradabstellplatz, mit Haltebügeln zum Sichern von 34 Rädern. Das Ziel ist, möglichst viele Mitglieder zum Umstieg auf das Fahrrad zu motivieren.

Die Clubsekretärin soll möglichst viele Arbeiten vom Homeoffice aus erledigen können. Spart Zeit, Wege und dadurch Kosten und Energie, erhöht die Lebensqualität.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Bau eines Fahrradabstellplatzes	Errichtung von 34 Fahrradstellplätzen	2024/2025
Ermöglichung von Homeoffice für unsere Clubsekretärin	Anschaffung eines Laptops	2024

Leitsatz 12: Erfolgreiche Vereinsentwicklung, Bereich Vereinserfolg

Mitgliederbestand erweitern, nachhaltiger Haushalt, aufgeschlossen gegenüber Veränderungen, alles ist für eine erfolgreiche Vereinsentwicklung unerlässlich.

Wo stehen wir?

Aufgrund der Altersstruktur unseres Vereins lässt sich vorausberechnen, dass wir künftig altersbedingt jährlich ca. 30 Mitglieder verlieren werden. Hinzu kommt noch die übliche Fluktuation, somit müssen wir in Zukunft jedes Jahr 50 - 60 Neumitglieder aufnehmen, um unseren Bestand und somit unsere Beitragseinnahmen konstant zu halten bzw. zu verbessern.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir planen einen Tag der offenen Tür, welcher mit Flyern, Plakaten und auf der Website des TCs beworben wird. So können sich Interessierte ungezwungen informieren.

Jedes Neumitglied erhält einen Leitfaden, aus dem alles Wissenswerte entnommen werden kann und der das Zurechtfinden erleichtert.

In den Sommerferien schaffen wir das Angebot einer Ferienkarte mit attraktiven Konditionen für die Daheimgebliebenen. Hier werden besonders Familien mit Kindern angesprochen.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Tag der offenen Tür, um Neumitglieder zu werben	Unser Ziel, 40 Neumitglieder an diesem Tag zu gewinnen	2024
Einführung einer Ferienkarte, um Neumitglieder zu werben	Über die Ferienkarte wollen wir mind. 10 Neumitglieder gewinnen	2024
Erstellung und Verteilung eines Leitfadens für Neumitglieder	Über die Verteilung des Leitfadens soll eine bessere Integration ermöglicht werden	2024



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. KEINE WEITEREN AKTIVITÄTEN GEPLANT



***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

Wir planen die Einrichtung einer beständigen online Tauschbörse über unsere Website. Besonders im Kinder- und Jugendbereich müssen jährlich neue Tennisschuhe und Ausrüstung angeschafft werden. Dies ist teuer. Eine nachhaltige, günstigere Alternative ist hier die Weitergabe oder der Tausch gebrauchter Utensilien. Die Tauschbörse wird nur Mitgliedern über ein spezielles Login zugänglich sein. Es ist auch daran gedacht, nicht nur Artikel für den Tennissport anzubieten, sondern alles für den allgemeinen Bedarf. Die Plattform steht unter dem Motto: „Mitglieder helfen Mitgliedern“

Im Rahmen unseres Bändelesturniers im Mai werden wir die Online-Tauschbörse im Detail vorstellen und offiziell eröffnen. Dadurch werden nicht nur die langjährigen Mitglieder über die Tauschbörse informiert, sondern auch die Neumitglieder. Des Weiteren werden wir auf unserer Webseite über die Eröffnung der Plattform beim Bändelesturnier berichten und so auch diejenigen Mitglieder auf die Tauschbörse hinweisen, die nicht am Bändelesturnier teilnehmen können.

Die Nachhaltigkeitsaktion steht in Zusammenhang zum Leitsatz 1 „Mitglieder“ und zum Leitsatz 5 „Ressourcen, Energie und Emissionen“.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfgeregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

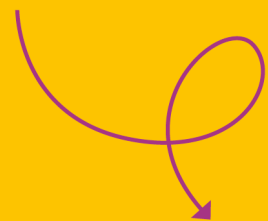
- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT
INFORMATIONEN***



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

Vereinsregister 19

Registergericht Amtsgericht 70190 Stuttgart

Registernummer VerR 200288

Ansprechpartner

Klaus Fetzer

TC Ludwigsburg e.V.

Impressum

Herausgegeben am 10.03.2024 von

Tennisclub Ludwigsburg e.V.

Robert-Franck-Allee 26, 71638 Ludwigsburg

Telefon: 07141/992855

E-Mail: info@tc-ludwigsburg.de

Internet: www.tc-ludwigsburg.de

NI-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.